

 <p>Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt - Landesmuseum für Vorgeschichte / Juraj Lipták [RR-F]</p>	<p>Object: Blockbergung des Depotfundes von Oberwünsch, Saalekreis</p> <p>Museum: Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Richard-Wagner-Str. 9 06114 Halle (Saale) (03 45) 52 47-466 tputtkammer@lda.mk.sachsen-anhalt.de</p> <p>Collection: Spätbronzezeit (1.300-750 v. Chr.)</p> <p>Inventory number: HK 2671:29035</p>
--	--

Description

Depotfund von Oberwünsch, Stadt Mücheln (Geiseltal), Saalekreis: Zweiteiliger Fundkomplex aus einer spätbronze- und früheisenzeitlichen Siedlung bestehend aus einem Bronze-Depotfund (ca. 150 Einzelbronzen) und einer weiteren, 25 cm darüber gelegenen Körperteil-Deponierung aus dem Kopf und der Hand eines 45-60jährigen Mannes.

Datierung beider Komplexe: 10. Jh. v. Chr. (Mittelsaalegruppe)

Fund: Ein Bronzehort aus verschiedenen Schmuckgegenständen (u. a. Spiralringe, -röllchen, -scheiben, Halsringe, Plattenfibeln, Hakenspiralen, Arm- und Fußringe, Pinzetten, Schmuck- und Ringscheiben) wurde sorgfältig gepackt in einer engen Grube niedergelegt. Unmittelbar benachbart schräg darüber befand sich eine Deponierung menschlicher Körperteile aus einem Kopf mit Halswirbeln und der Hand eines Mannes. Schnittspuren am untersten Halswirbel und Handgelenk zeigen, dass beide Körperteile um den Todeszeitpunkt gewaltsam abgetrennt wurden, wahrscheinlich mit einem Messer. Weiterhin gibt es Zeichen einer möglichen Abwehrverletzung an der Hand. Beide Deponierungsgruben sind rasch verfüllt worden. Weil sie so nahe beieinander liegen und offensichtlich eine gezielte Auswahl an Körperteilen vorliegt, ist ein Zusammenhang beider Fundkomplexe wahrscheinlich bzw. eine Interpretation der Körperteildeponierung als symbolische Warnung/Drohung wahrscheinlich.

Fundumstände: Dieser Befund wurde 2009 bei Ausgrabungen an der ICE-Strecke entdeckt und im Block bzw. als kompletter Erdblock mit den Funden in situ geborgen. Die anschließende Freilegung in den Restaurierungswerkstätten und die modernen Dokumentationsmethoden mit der Computertomographie und der Weiterverarbeitung der

Daten in einem 3D-Plot zeigen uns neue Wege der Forschung. Das einmalige Ensemble ist so erhalten, dass nachfolgende Generationen neue Erkenntnisse gewinnen können.

Basic data

Material/Technique: Blockbergung; konservierter Originalbefund/-fund; Knochen; Bronze
Measurements: Gewicht Bronzen: ca. 6,7 kg

Events

Found	When	2009
	Who	
	Where	Oberwünsch
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Oberwünsch
[Relation to time]	When	1300-1000 BC
	Who	
	Where	

Keywords

- Blockbergung
- Bronze
- Bronzeschmuck
- Computed tomography
- Execution
- Hoard
- Hoard
- Late Bronze Age
- Rekonstruktion
- Violence
- Visualization
- model

Literature

- Meller, H. (Hrsg.) (2015): *Glutgeboren: Mittelbronzezeit bis Eisenzeit*. Begleithefte zur Dauerausstellung im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Bd. 5. Halle (Saale), 132 f.

- Powroznik, Klaus; Schunke, Torsten (2015): Durch Kopf und Hand geschützt - und entdeckt. Ein großer Hortfund der Periode V aus Oberwünsch, Saalekreis. In: H. Meller (Hrsg.), Archäologie in Sachsen-Anhalt. Sonderband 19/2.. Halle (Saale)